



AUFTAKT: Der Theaterhof eröffnete mit Moréto's Komödie „Der Schöne Don Diego“ mit Thomas Haydn (li.) in der Titelrolle und Sebastian Kalhammer (Don Domingo) die Saison. Rechts: Regisseur Tonio von der Meden.
sig/Photo: Hofstetter

Prost, Herr Karl

Das Programm des Theaterhofs in Humbach

Dietramszell – Mit „Der schöne Don Diego“, einer Komödie von Agustin Moréto y Cabaña, ist gestern im Theaterhof Humbach die Saison eröffnet worden. An sechs Wochenenden, also bis zum 21. Mai, wird die vergnügliche Liebesgeschichte zu sehen sein. Und am 23. April hat Mozarts Kinderoper „Bastian und Bastienne“ in Humbach bei Dietramszell Premiere, Beginn ist jeweils um 16 Uhr. „Da der Andrang im letzten Jahr so groß war“, sagt Intendant Marc Andre Angelini, „haben wir für diese Saison mehr ins Programm genommen.“

Insgesamt sieben Stücke, zwei Opern auf Bayrisch und ein den Sommer begleitendes Rahmenprogramm, sind vorgesehen. Im Gegensatz zum Vorjahr laufen die jeweiligen Aufführungen nur jeweils sechs Wochenenden lang. Auch das Ensemble ändert sich in diesem Turnus. „Goethes Faust“, für die Bühne in eine laut Angelini etwas humorvollere Form gebracht, steht auf dem Spielplan, ebenso „Don Giovanni“ nach Lorenzo da Ponte und Wolfgang Amadeus Mozart. Das „Zauberflötchen“, bekannt schon vom letzten Jahr, gibt es heuer als einzige Wiederholung zu sehen.

Mit William Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“ wird vom Juni bis in den Juli hinein der Humbacher Theatersommer eingeläutet. Zeitgleich, bis zum Saisonende im Oktober, begleiten sogenannte „Literarische Weinproben für Gau-

men und Geist“ das Geschehen. Gute Weine, sonstige Getränke und Schüttelbrot können die Gäste zwar während jeder Vorstellung genießen (im wetterfesten und heizbaren Theaterhof sitzt man nämlich nicht eingeklemmt in Zuschauerreihen, sondern nach dem Vorbild toskanischer Freilichtbühnen gemütlich an weißen, kleinen Marmortischchen). Doch sollen zu den verschiedenen Matineen, wo zum Beispiel Kurt Weinzierl den „Herrn Karl“ oder Reiner Erler aus „Das blaue Palais“ lesen, ganz besondere Tropfen kredenzt werden.

Wer zu einem besonderen Anlaß eine Extra-Vorstellung für sich und geladene Gäste haben will, kann auch das in Humbach bestellen. Dabei wird dann ein großes Buffet aufgeföhren. Der Preis dafür ist allerdings etwas höher als der sonst recht günstige Eintritt zu den Veranstaltungen. So um die 2000 Mark kostet der Spaß. Für die ganze Saison bietet der Theaterhof Abonnements an. Der Run auf die Karten hat schon begonnen. Baldmögliche Platzreservierung ist ratsam (Telephon 0 80 27/3 08, zugleich für Abendkasse, und 0 89/7 00 34 77).

Trotz des stets vollen Hauses – „ohne freiwillige Spenden könnten wir gar nicht existieren“, sagt Intendant Angelini. Finanzielle Unterstützung kam der im Mai 1993 eröffneten Bühne unter anderem durch den Weihnachtsbasar der Irschenhausener Galerie Hollerhaus zu.

SIGRID HOFSTETTER